



# Informationsbroschüre zum Schüleraustausch

der

# GDANSA

Gesellschaft für  
Deutsch – Australischen/Neuseeländischen  
Schüleraustausch e.V.

und des Ehemaligenvereins



German Australian / New Zealand  
Scholarship Students in Germany e.V.

[www.gdansa.de](http://www.gdansa.de)

Informationen gültig für das  
Austauschjahr 2017/2018

Letzte Aktualisierung dieses Dokuments: 14.01.2017 (YM)

**Achtung! Bewerbungsschluss dieses Jahr: 30.04.2017**

Gesellschaft für Deutsch - Australischen/Neuseeländischen Schüleraustausch e.V.,  
c/o Dr. Martin Liebermann, Sonnenbrunnenstr.13, 79112 Freiburg, ✉ [bewerbung@gdansa.de](mailto:bewerbung@gdansa.de)  
Bei Fragen bitte das Bewerberforum unter <http://www.gdansa.de> nutzen.

## Die Geschichte des Austausches

Das Austauschprogramm wird von der Gesellschaft für Deutsch–Australischen/Neuseeländischen Schüleraustausch e.V. (GDANSA e.V.) getragen, deren Ziel es ist, das Verständnis und die Freundschaft zwischen Australien, Neuseeland und der Bundesrepublik Deutschland zu fördern und zu vertiefen. Die Wahrnehmung des jeweils anderen Landes zu ermöglichen und längerfristig positiv im Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern ist besonders erfolgreich durch das Zusammenbringen der Jugend.

Die Gesellschaft hat es sich seit ihrer Gründung im Jahre 1967 durch Fritz von Einem-Joosten, einem deutschen Geschäftsmann in Melbourne, zur Aufgabe gemacht, Schülern für ca. 11 bis 13 Wochen den Aufenthalt in einer Familie im jeweils anderen Land zu ermöglichen. Die Jugendlichen sollen so einen Einblick in die Lebensweise der räumlich so weit entfernten Gesellschaft erhalten. Gleichzeitig entstehen sowohl zwischen den Austauschschülern und ihren Familien sowie unter den Jugendlichen Freundschaften und Bande, die über Jahre hinweg die Beziehung zwischen den Ländern fördern. Seit rund 50 Jahren konnte die GDANSA e.V. und ihre über 2000 Stipendiaten somit zur Völkerverständigung beitragen.



Unterstützt wird die GDANSA durch den Verein ehemaliger Stipendiaten GASS Germany e.V. (German Australian Scholarship Students).

## Die Organisation und Finanzierung

Die GDANSA e.V. hat ihre Geschäftsstelle in Freiburg. Der Vorsitzende, Dr. Martin Liebermann, war 1977 selbst Stipendiat in Australien. Zusammen mit den Schwestergesellschaften in Australien und Neuseeland bietet die Gesellschaft jedes Jahr etwa 25-30 Schülern die Möglichkeit, Australien oder Neuseeland zu besuchen und bringt entsprechend Jugendliche aus Australien und Neuseeland in deutschen Gastfamilien unter.

Unsere Stipendiaten werden sowohl von Privatpersonen, öffentlichen Stellen als auch von großen international tätigen Firmen gesponsert, die sich entweder die Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland, Australien und Neuseeland auf ihre Fahnen geschrieben haben, oder aus der Motivation der Jugendbildung die Idee dieses Austausches unterstützen. Dazu gehörten bisher bzw. gehören u.a. die australische und neuseeländische Botschaft, sowie viele Firmen, Privatpersonen und Mitglieder der GDANSA.

Das Engagement für diesen Austausch ist seitens aller Beteiligten ehrenamtlich. Die Gastfamilien nehmen die Schüler unentgeltlich auf, so dass alle Zuwendungen voll dem Austausch zugute kommen: Für den Stipendiaten und seine Familie entstehen insbesondere im Vergleich zu kommerziellen Austauschprogrammen, bei denen hohe Schul-, Visa- und Organisationsgebühren anfallen nur geringe Kosten. Details hierzu sind dem Abschnitt „Das Stipendium und die Kosten“ zu entnehmen.

### Zeitlicher Ablaufplan – von der Bewerbung bis zum Sponsorenbericht

	<b>bis Ende April: Bewerbungsphase, danach Auswahlphase</b>
Jan - Apr	Unterlagen einreichen (3 Bewerbungsschritte beachten) <b>Bewerbungsschluss 30.04.2017</b> (es gilt das Eingangsdatum)
Mai	bis Mitte Mai: Versand aller weiteren Informationen zum Ablauf des Auswahlprozesses
Mai / Jun	Auswahltag (Stufe 1) in Nord- & Süddeutschland (jeweils vor den Sommerferien, nur der potentielle Stipendiat wird interviewt)
Jul / Aug	Gastfamilienbesuch durch ehemaligen Stipendiaten, der Fragen bzgl. des Austausches beantwortet
Sep	Auswahltag (Stufe 2) in Nord- & Süddeutschland (jeweils nach den Sommerferien, nur der potentielle Stipendiat wird interviewt)
Mitte Okt	Zu- bzw. Absage über die Aufnahme eines Überseegastes und damit über die Aufnahme als Stipendiat in das Programm
	<b>Ende November- Anfang Februar: Aufnahme eines GastSchülers</b>
Anfang Dez	Der Ehemaligenverein GASS organisiert Regionaltage an verschiedenen Orten - Teilnahme optional
Anfang Jan	Der Ehemaligenverein GASS organisiert das Wintercamp für alle Überseegäste und deren dt. Gastgeschwister - Teilnahme verpflichtend
Anfang Feb	Die Überseegäste fahren (ohne die dt. Gastgeschwister) 5 Tage nach Berlin, dort u.a. Empfang in der australischen / neuseeländischen Botschaft
	<b>Anfang März - Mitte Mai: Vorbereitung des Überseeaufenthalts</b>
Mar - Mai	Erladigung der Reiseformalitäten (Visum, Versicherung, Schulfreistellung)
Mai	Fünftägiges verpflichtendes Vorbereitungsseminar für alle Stipendiaten
	<b>Anfang Juni - Anfang September: Aufenthalt in Übersee</b>
Anfang Jul	Der austral. Ehemaligenverein GASS organisiert ein Wintercamp für alle Stipendiaten in Australien, in Neuseeland findet kein Camp statt
Mitte Jul	<b>Optional:</b> 5 Tage freie Reisezeit, Neuseeländische Stipendiaten: 8 Tage, da diese nicht an den Camps in AUS teilnehmen
Ende Aug	Alle austral. Stipendiaten fahren (ohne ihre Gastgeschwister) 5 Tage nach Canberra / Sydney, dort u.a. Empfang in der deutschen Botschaft
	<b>September: Sponsorenbericht &amp; Verbundenheit zum Austauschprogramm</b>
Sep	Anfertigen eines ca. 8-seitigen Erfahrungsberichts für Sponsoren des Austausches, sowie eines 1-seitigen Berichts für den Ehemaligenverein
Sep	Bitte um eine Spende i.H.v. 300 Euro zu Gunsten des Austausches
	<b>Nach dem Austausch</b>
	Engagement im Ehemaligenverein oder in der Austauschgesellschaft erwünscht

### Bewerbung & Zielgruppe

Unser Programm richtet sich ausschließlich an Schüler weiterführender Schulen (*Bedingungen siehe Kasten*), deren Familien bereit sind, einen Austauschschüler aus Australien oder Neuseeland bei sich aufzunehmen.

#### Voraussetzung 2017/2018:

Am **01.10.2017** in der Klasse 10, 11 oder 12

**Nach der Rückkehr** aus Übersee im Sommer 2018 noch mind. ein Schuljahr vor sich

Von unseren Stipendiaten erwarten wir, dass sie sich als Botschafter der jungen deutschen Generation verstehen und daher nicht nur über ein breites Allgemeinwissen, sondern auch über ein besonderes Verständnis der jüngeren deutschen Geschichte und Politik verfügen. Unsere Stipendiaten sollen für ihre Ansichten einstehen können und müssen sich bewusst sein, dass sie in ihrem kleinen familiären und schulischen Umfeld in Übersee durchaus das gesamte Bild von Deutschland beeinflussen können.

**Unser Programm soll kein Urlaub in Übersee sein – GDANSA e.V. ist kein Reiseveranstalter!**

Detailliertere Informationen zu Ablauf und Inhalt unseres Auswahlverfahrens sowie Tipps zur Vorbereitung finden Sie im hinteren Teil dieser Informationsbroschüre.

**In drei Schritten zur Bewerbung:** Auf der letzten Seite dieser Broschüre findet sich eine Anleitung, welche Punkte bis zum **Bewerbungsschluss am 30.04.2017** erledigt werden müssen. Nach Bewerbungsschluss – es gilt das Eingangsdatum – werden wir Sie bis Mitte Mai kontaktieren und über den weiteren Ablauf im Bewerbungsprozess informieren.

### Die Aufnahme eines Gastschülers

Nach der Zusage zur Aufnahme eines Gastschülers Mitte Oktober erreichen die australischen/neuseeländischen Austauschschüler Deutschland gegen Ende November und erleben so meist zum ersten Mal Weihnachten im Winter in ihrer deutschen Gastfamilie.

Von den Familien der Bewerber erwarten wir das Interesse, einem Schüler aus Übersee für diese Zeit ein Zuhause zu bieten und dem Schüler so deutsches Alltagsleben und Kultur näherzubringen. Das heißt natürlich nicht, dass ein Sonderprogramm für den Austauschschüler veranstaltet werden soll. Idealerweise sollte der Austauschschüler wie jedes andere Familienmitglied in die Familie und deren Aktivitäten einbezogen werden und gerade durch den täglichen Schulbesuch auch selbständig Kontakt mit anderen Jugendlichen aufnehmen. Oft handelt es sich bei den Austauschschülern um junge Menschen, die das erste Mal weit weg von zu Hause sind und eine lange Reise in ein fremdes Klima unternehmen.

Ein Mitglied der GDANSA sowie ein Vertreter des Ehemaligenvereins GASS werden für Sie immer erreichbar sein, so dass anstehende Probleme schnell und unkompliziert gelöst werden können. Gerade die ehemaligen Stipendiaten von GASS können oft schnell helfen, da sie selbst vor nicht allzu langer Zeit am Austausch teilgenommen haben und sich daher meist gut in die Probleme des Austauschschülers hineinversetzen können.

Der Ehemaligenverein GASS übernimmt zudem die Organisation von Regionaltagen im Dezember sowie eines 5-tägigen Wintercamps in der ersten Januarwoche. Dort wird sowohl ein kulturelles Programm mit Museumsbesuchen und Stadtführungen geboten, als auch ein unterhaltsames Programm, bei dem sich die Schüler untereinander kennenlernen. Da die Stipendiaten hier ihren ganzen Austauschjahrgang kennenlernen, ist die Teilnahme verpflichtend. In den letzten Jahren fanden diese Camps unter anderem in Weimar, Berchtesgaden, Monschau, Friedrichshafen und Potsdam statt. An diesen Camps nehmen auch immer ehemalige Stipendiaten teil, die den

## Informationsbroschüre

Stipendiaten von ihren eigenen Erfahrungen in Übersee berichten und ihnen so mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Ende Januar verlassen die Austauschschüler schon die Gastfamilien, um die letzten Tage ihres Aufenthaltes in Deutschland gemeinsam unter Betreuung durch GASS und GDANSA in Berlin zu verbringen.

### **Der Aufenthalt in Übersee – nicht nur Melbourne & Sydney**

Nach dem Abflug der Gäste aus Übersee im Februar erhalten Sie alle weiteren Informationen zur Reisevorbereitung. Anfang/Mitte Mai findet schließlich ein weiteres von GASS abgehaltenes Camp statt. Die Teilnahme daran ist verpflichtend, da während dieses Sommercamps ein Seminar stattfindet, an dem wichtige Informationen verteilt, Instruktionen über das Verhalten in Australien/Neuseeland vermittelt und letzte Fragen bezüglich des Abflugs geklärt werden.

In der Regel stehen auch bis zu diesem Camp die Gastfamilien in Übersee fest. Grundsätzlich gilt, dass der Stipendiat eine weitere Familie neben der des eigenen Austauschpartners in Deutschland kennenlernt und so seinen Horizont erweitert. In Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation suchen wir Gastfamilien aus, bei der sich die Stipendiaten unseres Erachtens wohlfühlen werden. Unser Austausch ist dabei nicht auf die Großstädte Melbourne und Sydney limitiert – unsere Gastfamilien verteilen sich auf die Bundesstaaten Victoria, New South Wales, Western Australia und Neuseeland. Ortspräferenzen können nicht berücksichtigt werden – unsere Übersee-gäste landen ja schließlich auch nicht alle in Berlin, München und Hamburg. Letztlich entscheidend für den Erfolg des Austausches sind die Menschen, weswegen wir von unseren Stipendiaten Aufgeschlossenheit gegenüber ihrer neuen Gastfamilie ebenso wie ihrer neuen Umgebung erwarten – auch wenn diese einige Autostunden von der nächstgrößeren Stadt entfernt liegt.

Anfang Juni fliegen die deutschen Stipendiaten schließlich für etwa drei Monate (bis Anfang September) nach Übersee. In Australien findet ebenfalls ein Camp statt. Zusätzlich haben die deutschen Austauschschüler die Möglichkeit, fünf Tage lang selbständig (in Kleingruppen) zu reisen.

Während der Zeit in Australien erwarten wir von den Stipendiaten die regelmäßige Teilnahme an der ihnen zugeordneten Schule und das Anpassen an das Leben der Gastfamilie. Diese nimmt den deutschen Schüler aus freien Stücken und ohne finanzielle Kompensation bei sich auf. Unter dem Leitbild „Botschafter sein und Initiative ergreifen“ erwarten wir von unseren Stipendiaten auch, dass sie sich aktiv und selbständig in ihrem neuen Umfeld einbringen. Am Ende des Aufenthaltes organisiert unsere Schwesterorganisation in Australien für die deutschen Schüler eine gemeinsame Abschlussfahrt nach Canberra und Sydney, bevor es schließlich wieder zurück nach Deutschland geht.

In Neuseeland sind die deutschen Austauschschüler wegen der fehlenden Existenz eines breiten Mitgliedernetzwerkes der Partnerorganisation und auf Grund der geringen Zahl der Austauschschüler stärker auf sich allein gestellt. Allerdings stehen auch hier Strukturen bereit, die bei Bedarf vor Ort Hilfe und Unterstützung bieten können. Die verpflichtende regelmäßige Teilnahme am Unterricht der Gastschule gilt selbstverständlich auch hier. Da keine Camps organisiert werden, erlauben wir den Stipendiaten in Neuseeland, bis zu acht Tage selbständig zu reisen.

Sollte es während des Überseeaufenthaltes zu Problemen kommen, steht die GDANSA e.V. in engem Austausch mit der australischen bzw. neuseeländischen Partnerorganisation. Zudem sind auch deutsche Mitglieder von GASS vor Ort erreichbar. Bewerber sollten sich darüber im Klaren sein, dass sie im Rahmen des Stipendiums ca. 5-7 Wochen Schule in Deutschland zum Ende des Schuljahres (Juni) oder zu Beginn des nächsten Schuljahres (August/September) verpassen werden. Der Austausch ist nur im Rahmen der Austauschgruppe und des entsprechend kommunizierten Zeitraumes möglich, so dass keine individuellen Ausnahmen (bspw. spätere Anreise,

## Informationsbroschüre

eigene Flugbuchung, o.ä.) genehmigt werden können. Es ist vom Bewerber zu prüfen, ob es dadurch ggf. zu Konflikten mit zentralen Abschlussprüfungen kommt. Im Fall von Terminkollisionen lassen sich bei frühzeitiger Absprache mit der Schule in der Regel Ausnahmeregelungen erwirken.

### Die Rückkehr und GASS Germany e.V.

Nach der Rückkehr aus Australien oder Neuseeland erwarten wir von unseren Stipendiaten das Erstellen zweier Berichte über den Aufenthalt. Zunächst einen in englischer oder deutscher Sprache verfassten ca. 8-seitigen Bericht für unsere Sponsoren, mit dem auch weitere Sponsoren angeworben werden sollen, sowie einen Bericht für die Vereinszeitung GASSette in kleinerem Umfang und beliebiger Sprache.

Außerdem hoffen wir, dass unsere Stipendiaten weiterhin Kontakt halten und sich im Ehemaligenverein GASS (German Australian Scholarship Students) engagieren und weiterhin gern an den Camps teilnehmen. Nicht ohne Grund zählt der Verein heute mehr als 400 Mitglieder – denn GASS zeichnet sich durch den Zusammenhalt der Ehemaligen und deren ehrenamtliche Eigeninitiative zur Fortführung des Austausches aus.

Austauschschüler, bei denen der Aufenthalt in Übersee schon länger zurückliegt und auch Eltern ehemaliger Stipendiaten sind zudem herzlich eingeladen, der GDANSA e.V. selbst beizutreten und so durch ihre Mitarbeit und Beiträge den Austausch mitzutragen.

### Das Stipendium & die Kosten

Mit der Zusage zur Aufnahme eines Überseegastes im Oktober hat der Bewerber die Auswahlkriterien für ein **Stipendium** der GDANSA e.V. erfüllt und wird in den Kreis der jährlich ca. 30 Stipendiaten aufgenommen, die im folgenden Sommer nach Übersee fliegen. Mit der Annahme des Stipendiums erkennt der Bewerber die Regeln der GDANSA u.a. für den verpflichtenden Schulbesuch in Australien/Neuseeland, die Einhaltung der freien Reisezeit, die gemeinsame An- und Abreise nach/von Übersee mit der Austauschgruppe, das Anfertigen eines Erfahrungsberichts, sowie alle weiteren Regeln der GDANSA und ihrer Partnerorganisationen an.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die GDANSA sich vorbehält ihre Entscheidung über ein Stipendium zurückzunehmen, sofern es zu erheblichen Vorkommnissen kommt, die dem Ermessen der GDANSA nach einem erfolgreichen Ablauf des weiteren Austausches im Wege stehen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf ein Stipendium.

Das **Stipendium** beinhaltet die **ehrenamtliche Organisation** und **Betreuung** während der gesamten Austauschzeit. Die anfallenden **Kosten** sind auf der folgenden Seite aufgelistet.

Den größten Kostenblock stellen die **Flugkosten** dar. Alle Stipendiaten erhalten ein Informationspaket mit Anregungen & Ideen wie sie sich einen Unterstützerkreis aufbauen und so ihre Flugkosten finanzieren können, insbesondere dann, wenn die Eltern dies nicht leisten können. In diesem Fall ist Eigeninitiative & Kreativität seitens des Stipendiaten gefragt.

Der zweitgrößte Kostenblock ist i.d.R. die **freie Reisezeit**, die durch die Stipendiaten selbst gestaltet werden kann. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass dieser Teil des Austausches optional ist.

Für Neuseeland-Stipendiaten entfallen die Kosten für Camps, da die neuseeländische Organisation sehr klein ist und daher keine Camps veranstaltet. Reisen zwischen Australien und Neuseeland sind ausdrücklich nicht gestattet.

Außerdem bitten wir nach Rückkehr aus Übersee um eine Spende in Höhe von ca. 300 Euro an die GDANSA e.V. Diese Spende kommt vollständig dem Austausch zu Gute und wird für die Finanzierung der Austauscharbeit im

Informationsbroschüre

folgenden Jahr verwendet. Die GDANSA ist als gemeinnützig anerkannt, so dass die ausgestellten Spendenquittungen bei der Einkommensteuererklärung geltend gemacht werden können.

<b>Kosten, die im Stipendium enthalten sind</b>	
Organisation und Betreuung durch GDANSA / GASS	im Stipendium enthalten
Schulgebühren	im Stipendium enthalten
Visaausstellung & Visagebühren	im Stipendium enthalten

<b>Kosten, die in jedem Fall anfallen:</b>	
Flugkosten	je nach Flugpreis 1.100€-1.500€
Vorbereitungscamps (Deutschland) (erste Januarwoche und im Mai)	jeweils ca. 90 Euro Campbeitrag plus Anfahrt
Camps in Australien (Wintercamp und Abschlussfahrt)	ca. 420 Euro (entfällt für Neuseeland-Stipendiaten)
Versicherungskosten	ca. 120 Euro
Taschengeld (Erfahrungswert)	ca. 300-600 Euro

<b>Kosten, die optional anfallen:</b>	
Ausgaben für freie Reisezeit (in Australien 5 Tage, in Neuseeland 8 Tage)	ca. 500-1000 Euro
Spende an die GDANSA (zur Unterstützung der Austauscharbeit)	300 Euro

## Informationsbroschüre

### Das Auswahlverfahren & unsere Kriterien

Jedes Jahr vergibt die GDANSA ca. 30 Stipendien. Da die Anzahl der Bewerbungen weit über dieser Menge liegt, nutzen wir ein mehrstufiges Auswahlverfahren, um eine Auswahl aus den Bewerbungen zu treffen.

Unser Ziel ist es, selbstbewusste und weltoffene Jugendliche auswählen, die ihrerseits eine Botschafterrolle in Australien bzw. Neuseeland übernehmen können.

#### A. Vorauswahl anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen

Alle Beteiligten bei GASS und GDANSA arbeiten ehrenamtlich – unsere Interview-Kapazitäten sind daher begrenzt. Im Falle einer sehr hohen Bewerberzahl behalten wir uns daher vor, anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen eine Vorauswahl der Bewerber zu treffen, die zu unseren persönlichen Vorstellungsgesprächen eingeladen werden.

#### B. Auswahlgespräche (Stufe 1)

Im Mai/Juni laden wir ca. 150 Bewerber zur ersten Stufe unserer Auswahlgespräche ein, die vor den Sommerferien in Süd- & Norddeutschland stattfinden. Hier wollen wir die Teilnehmer zunächst einmal kennenlernen und ihnen einen ersten Eindruck von unserer Organisation vermitteln. In kleinen Gruppen werden wir uns dann von den Kenntnissen über Australien/Neuseeland, dem Interesse an aktuellem Zeitgeschehen, und dem Verständnis der jüngeren deutschen Geschichte überzeugen (Dauer: etwa 3 Stunden). Was das genau bedeutet und wie man sich am besten darauf vorbereiten kann, ist unten noch einmal detaillierter erklärt.

Die vorläufigen **Termine und Orte für die Auswahlgespräche** der Stufe 1 finden sich stets aktuell auf unserer Homepage [www.gdansa.de](http://www.gdansa.de) in der Rubrik „Bewerbung“ → „Auswahlverfahren“.

#### C. Gastfamilienbesuch

Bei positivem Ausgang des ersten Gesprächs wird die Familie des Bewerbers im Sommer von einem ehemaligen Stipendiaten besucht, der von eigenen Erfahrungen berichten und aufkommende Fragen beantworten kann. Natürlich möchten wir diese Chance auch nutzen, um Ihre Familie kennenzulernen.

#### D. Auswahlgespräche (Stufe 2)

Zwischen Mitte August und Ende September (nach den Sommerferien) findet für etwa 60 Bewerber die zweite und letzte Stufe unserer Auswahlgespräche statt – ebenfalls wieder in Nord- & Süddeutschland. Hier werden wir uns im Gruppengespräch noch einmal mit aktuellen Themen beschäftigen, aber auch den Blick auf den ggf. bevorstehenden Austausch und seine Herausforderungen legen. Ein abschließendes Einzelinterview dient uns schließlich dazu, einen Eindruck von der Reife des Bewerbers und dessen Eignung und Motivation für die Teilnahme am Austausch zu erhalten. Dieser Tag dauert insg. ca. 2-3 Stunden und stellt schließlich das maßgebliche Auswahlkriterium dar.

Auf der folgenden Seite haben wir einige Tipps zur Vorbereitung auf das Auswahlverfahren zusammengefasst.



## Tipps für die Auswahlgespräche

Lieber Bewerber,

in den folgenden Zeilen möchten wir dir gerne etwas mehr über unser Auswahlverfahren erzählen und einige Hinweise zur Vorbereitung geben.

Die Auswahlgespräche werden auch in diesem Jahr von Vertretern der Gesellschaft für Deutsch-Australischen/ Neuseeländischen Schüleraustausch e.V. und GASS Germany e. V. durchgeführt. Die GDANSA stellt dabei den Vorsitz. GASS ist die Organisation der ehemaligen Stipendiaten, die in den Jahren nach ihrem Austausch den Kontakt untereinander und nach Übersee halten wollen und sich außerdem an der Weiterführung des Austauschprogrammes beteiligen. Die Vertreter von GASS sind meist noch „frisch“ aus Australien/Neuseeland zurück und daher etwa in deinem Alter. Unser Ziel ist es, alle Gespräche in einer angenehmen und lockeren Atmosphäre stattfinden zu lassen. Alle deine Gesprächspartner haben selber einmal an dem Austausch teilgenommen und natürlich auch das Bewerbungsverfahren durchlaufen, so dass sie deine Situation sehr gut nachvollziehen können.

In beiden Gesprächsrunden (sowohl Stufe 1 als auch Stufe 2) wird es einen Gruppenteil geben, den du gemeinsam mit etwa drei bis vier anderen Kandidaten durchlaufen wirst. Folgende Themen werden wir besprechen - **bitte bereite dich hierzu vor:**

- **Vorstellung des Bewerbers:** Hier wollen wir etwas von dir, deinen Hobbys und Interessen erfahren. Dieser Teil soll auch dazu dienen, ins Gespräch zu kommen und unter Umständen die Nervosität abzulegen.
- **Aktuelle Themen / Zeitgeschehen:** An dieser Stelle sollst du uns über aktuelle politische, wirtschaftliche, kulturelle oder gesellschaftliche Themen informieren, die Deutschland und Europa betreffen und somit auch für einen Überseegast von Interesse sein könnten. Ein kleiner Tipp: Verfolge in der Zeit vor dem Interview die Tagespresse und informiere dich.
- **Australien / Neuseeland:** Erzähle uns alles, was du weißt, über eines der beiden Länder. Die Wahl, die du dabei triffst, hat keinerlei Einfluss auf die Chancen Deiner Bewerbung. Tipp: Auch wenn dieser Teil für viele Bewerber der einfachste ist, solltest du dich auch auf dieses Thema gut vorbereiten.

Beim ersten Auswahlgespräch möchten wir uns zusätzlich von deinem Verständnis der **deutschen Geschichte nach 1945** überzeugen. Auch wenn du dieses Thema in der Schule noch nicht besprochen haben solltest, ist es für die Teilnahme am Austausch von großer Wichtigkeit. Man wird in Australien und Neuseeland öfter mit der deutschen Geschichte konfrontiert, als man vielleicht denkt. Um dich auf diesen schriftlichen Test gut vorzubereiten, solltest du verstanden haben, welche Entwicklung Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg nahm, wie es zur Teilung in zwei Staaten kam, wie diese Teilung überwunden wurde und welches die wesentlichen Einflussfaktoren und Eckpunkte der jüngeren deutschen Geschichte waren. Tipp: Konzentriere dich bei deiner Vorbereitung auf die wichtigsten handelnden Personen und zentralen Ereignisse in der betreffenden Zeit.

In der zweiten Stufe der Auswahlgespräche (nach den Sommerferien) wird es zusätzlich ein kurzes Einzelinterview geben, in dem wir dir zum einen noch einmal die Gelegenheit geben, offene Fragen bezüglich des Austausches direkt mit uns zu klären und zum anderen noch ein paar generelle Fragen über mögliche Konfliktpunkte während des Austausches stellen werden.

Der Sinn sowohl des Gruppenteils als auch des Interviews liegt in erster Linie darin, einen Eindruck von dir, deinem täglichen Leben und deiner Persönlichkeit zu bekommen. Eine wichtige Grundlage für unsere Entscheidung sind deine Kenntnisse zu den o.a. Themengebieten, es wird aber ebenso viel Wert auf deine Persönlichkeit gelegt.

Die Auswahlgespräche sind maßgebliches Kriterium für die Vergabe der Stipendien, **eine gute Vorbereitung liegt in deiner Verantwortung**. Bei Fragen zum Interview stehen wir dir in unserem Bewerberforum unter [www.gdansa.de](http://www.gdansa.de) gerne zur Verfügung.

Wir wünschen dir viel Erfolg!

*Dein Team von GASS und GDANSA*

## Merkblatt zur Bewerbung im Austauschjahr 2017/2018

Internet:  
www.gdansa.de

Rubrik:  
„Bewerbung“

Menüpunkt:  
„Bewerbungsunterlagen“

Erledigt? →

Schritt 1:  
Informieren

- Informationsbroschüre herunterladen, ausdrucken & mit der ganzen Familie lesen
- Sollte es noch **offene Fragen** geben, nutze bitte das Online-**Bewerberforum**

Schritt 2:  
Onlineformular

- Das Onlineformular erfasst deine Adressdaten und einige weitere für den Bewerbungsprozess relevante Informationen
- Es erspart den ehrenamtlichen Mitarbeitern fehleranfällige „Abtipparbeit“
- Das Formular muss bis zum 30.04.2017 ausgefüllt werden

**ONLINE IM INTERNET unter www.gdansa.de**

Schritt 3:  
Postbewerbung

**Um folgende Unterlagen bitten wir noch per Post**

(**nicht per „normalem“ Einschreiben**; erlaubt & empfohlen: „Einschreiben Einwurf“)

- **Handschriftlich** ausgefüllte **Vorlage des Motivationsschreibens** inkl. Unterschriften der Eltern & des Bewerbers
- Kopie des letzten **Schulzeugnisses**
- Eine A4-Seite (nicht mehr!) mit **Fotos von dir und deiner Familie**
- Hinweis: Deine eingereichten Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt!
- Bitte: alle Seiten zusammen in **1 abheftbare A4 Klarsichthülle**
- Bitte nicht: heften, doppelseitig bedrucken, Schnellhefter/Mappen, etc.

**PER POST an unser Postfach in Dresden**

**Im Auswahlprozess werden alle Bewerbungen berücksichtigt, deren Unterlagen aus den Schritten 2 & 3 dem Auswahlkomitee bis zum **30.04.2017** vollständig vorliegen.**

Bewerbung  
abgeschickt!

**Intervieweinladung:**

Nach Sichtung aller eingegangenen Bewerbungen erfährst du Mitte Mai, ob wir dich zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch einladen können.

Bei einer hohen Anzahl von Bewerbungen, die unsere Interviewkapazitäten übersteigt, behalten wir uns eine Vorauswahl basierend auf den schriftlich eingereichten Bewerbungen vor.

**Weitere Informationen folgen bis 15.05.2017**